



INFORMATION

zur Pressekonferenz mit

KommR Viktor SIGL

Wirtschafts-Landesrat

Nikolaus Dürk, MAS

Geschäftsführer X-Net Services GmbH

Martin Reingruber, MSc

Geschäftsführer Hammerschmid Maschinenbau GmbH

DI (FH) Michael Neudorfhofer

Geschäftsführer ATV Elektronik GesmbH

Mag.art. Gerd Rosenauer

Geschäftsführer x-visions

Weitere Gesprächspartner:

- **DI (FH) Werner Pamminger, MBA,**
Geschäftsführer Clusterland Oberösterreich GmbH
- **Mag. Rainer C. Preisinger,** Netzwerk-Management Design & Medien

am 27. Jänner 2012

zum Thema

Netzwerk-Kooperationsprojekt 'DiscMax': Roboter brennt 4.000 individuell gestaltete CD pro Tag

www.viktor-sigl.at / www.netzwerk-design.at

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-115 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

Rückfragen-Kontakt:

Markus Käferböck (+43 732) 77 20-151 03, (+43 664) 600 72-151 03

Kurzfassung

Netzwerk-Kooperationsprojekt 'DiscMax':

Roboter brennt 4.000 individuell gestaltete CD pro Tag

Im Rahmen eines Kooperationsprojekts des Netzwerks Design & Medien wurde von vier Projektpartnern aus Oberösterreich das Robotersystem DiscMax (auch DiscMaker genannt) entwickelt. Generelle Zielsetzung des Projekts war ein professionelles Design (Produkt- und Informationsdesign) für den DiscMax zu entwickeln. Das Robotersystem bespielt CD-Medien (CD, DVD und Blu-Ray) individuell mit Daten und bedruckt diese. Zukünftig soll der DiscMax beispielsweise bei Messen und in der Industrie eingesetzt werden. Wirtschafts-Landesrat Viktor Sigl betont: "Mittlerweile ist das herausragende Design von Produkten zu einem wettbewerbsentscheidenden Vorteil beim Verkauf geworden." Der DiscMax ist der weltweit leistungsfähigste Roboter zur Produktion von personalisierten CD-Medien. Täglich können 4.000 individuell gestaltete CDs pro Tag produziert werden. Vorteile: Durch den Einsatz des DiscMax können Papierkosten eingespart werden. Die Kosten liegen bei unter einem Euro pro personalisiertem versandfertigen CD-Medium.

Aufgaben der Projektpartner

Der Projektkoordinator X-Net Services GmbH (Linz) war für die Entwicklung des Software-Framework Opcen RC (Open Robot Control) zuständig. Für die Detailkonstruktion im Design und für den Versuchsaufbau zeichnete Hammerschmid Maschinenbau GmbH (Bad Leonfelden) verantwortlich. Die ATV Elektronik GesmbH (Linz) entwickelte die Ansteuerungselektronik sowie Steuerungselemente. Die vom Designer entworfenen Kunststoffbauteile in unterschiedlicher Farbgebung fertigte das Unternehmen Kerbl Modellbau GmbH (Steyr). Das Design kommt aus dem Büro x-visions (Linz). Als nächsten Schritt werden die Projektpartner gemeinsam die Produktion des Gesamtsystems und die Markteinführung umsetzen.



Unterstützt vom Netzwerk Design & Medien

Unterstützt wurden die Projektpartner bei der Umsetzung vom branchenübergreifenden Netzwerk Design & Medien (NDM), das 2004 gegründet wurde. Es handelt sich dabei um eine Initiative der Länder Oberösterreich und Salzburg, die Träger sind die Clusterland Oberösterreich GmbH und die Innovations- & Technologietransfer Salzburg GmbH. Das Netzwerk fördert firmenübergreifende Kooperationen und unterstützt Firmen bei der Entwicklung ihrer Designstrategien. Als Schnittstelle zu den unterschiedlichen Förderstellen ist das NDM kompetenter Ansprechpartner in Bezug auf aktuelle Förderungen für Design-, Marketing- und Innovationsprojekte.

Wirtschafts-Landesrat Viktor SIGL

Design als Erfolgsfaktor für Produkte

immer wichtiger

Design wird neben dem technischen Niveau und ökonomischen Faktoren immer mehr zum entscheidenden Wettbewerbsvorteil bei der Entwicklung von funktionalen bedienbaren Produkten (Industriedesign) und der einfachen Darstellung von Informationen (Kommunikationsdesign).

EU und Land finanzieren Netzwerk Design & Medien

Das Netzwerk Design & Medien ist Österreichs größtes branchenübergreifende Netzwerk für Produzenten und Dienstleister. Es ist eine Initiative der Länder Oberösterreich und Salzburg, die Träger sind die Clusterland Oberösterreich GmbH und die Innovations- & Technologietransfer Salzburg GmbH. Das Netzwerk Design & Medien fördert firmenübergreifende Kooperationen und unterstützt Firmen bei der Entwicklung ihrer Designstrategien. Als Schnittstelle zu den unterschiedlichen Förderstellen ist das Netzwerk kompetenter Ansprechpartner in Bezug auf aktuelle Förderungen für Design-, Marketing- und Innovationsprojekte. Für die Realisierung von innovativen Projektideen stehen den Partnerunternehmen des Netzwerks im Rahmen des EU-Förderprogramms Regionale Wettbewerbsfähigkeit OÖ 2007 – 2013 (kurz "Regio 13") seit 2007 zudem Fördermittel aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) zur Verfügung.

Das Netzwerk Design & Medien wird im Rahmen des EU-Programms "Regionale Wettbewerbsfähigkeit OÖ 2007-2013 (Regio 13)" aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) sowie aus Landesmitteln gefördert.



Netzwerk-Kooperationsprojekt zur Entwicklung eines CD/DVD/Blu-ray Roboters

Das Robotersystem DiscMaker ist so ausgelegt, dass CDs, DVDs und Blu-Rays einerseits direkt im Umfeld einer Massenproduktion und andererseits von Besuchern und Kunden bei Messen, Ausstellungen, Veranstaltungen etc. selbst angestoßen werden kann. Gerade hier muss das Robotersystem die dahinter liegende Individualität umsetzen können. Jedes Medium ist personalisiert und somit unterschiedlich, wodurch die notwendige Logistik im Hintergrund eine hohe Komplexität aufweist. Dies darzustellen war eine große Herausforderung in der Designentwicklung.

Die Zusammenarbeit mit den Projektpartnern funktionierte vor allem aufgrund der guten Kommunikation beispiellos. Der Informationsaustausch fand laufend über eine gemeinsam genutzte Internetplattform und bei regelmäßigen Meetings in den jeweiligen Betriebsstätten statt. Dabei konnten alle Meinungen aus den verschiedenen Fachrichtungen in das Ergebnis einfließen. Dieser ständige Wissenstransfer garantierte auch den Projekterfolg. Der technische Innovationsgrad und das Design machen den CD-Roboter zu einem weltweit einzigartigen System.

Nikolaus Dürk, Geschäftsführer X-Net Services GmbH

DiscMax – Partnerschaft im Zentrum der Produktentwicklung

Die Kooperation mit den Projektpartnern und die Unterstützung durch das Netzwerk Design & Medien waren die beiden Erfolgsfaktoren für die erfolgreiche Umsetzung des Projektes. „Alleine hätten wir es nicht geschafft, ein derart hoch-professionelles Design zu entwickeln und umzusetzen“, bestätigt Nikolaus Dürk, Geschäftsführer der X-Net. „Dieses ist aber unbedingt notwendig, um die Wertigkeit des DiscMaker vermitteln zu können.“

Innovation durch Kooperation

Die Innovationskraft von X-Net ist vor allem auf die enge Kooperation mit den Projektpartnern und ein wachsendes Netzwerk zurückzuführen. Aber auch das Team hat einen wichtigen Anteil daran: „Mittlerweile beschäftigten wir 11 Mitarbeiter/innen, die Tendenz ist steigend. Weitere Innovationen werden daher garantiert folgen“, ist Mag. Roland Lehner, ebenfalls Geschäftsführer, überzeugt.

Der Austausch mit Kunden und Lieferanten gleichermaßen sowie die offene Kommunikation von Projekten und Entwicklungsideen ist für X-Net zentraler Bestandteil, um Innovationen umzusetzen. Dies wird auch nach Ende von DiscMax nachhaltig und vor allem gemeinsam weitergelebt.

Über die X-Net Services GmbH

Das Linzer IT-Unternehmen X-Net Services GmbH ist spezialisiert auf die Umsetzung von Netzwerklösungen für KMU und die Entwicklung von Individualsoftware. Seit seiner Gründung 1999 setzt das Unternehmen auf offenen Informationsaustausch, wobei der OpenSource-Gedanke im Mittelpunkt der Zusammenarbeit steht. Weitere Informationen finden Sie unter www.x-net.at



Martin Reingruber, Geschäftsführer Hammerschmid Maschinenbau GmbH

Maschinenbau und mehr.....

Kooperationsprojekt DiscMax - von der Idee bis zur erfolgreichen Umsetzung

Durch den hohen Stellenwert, den das Produktdesign einnahm, war es Hammerschmid Maschinenbau möglich, neue Bereiche in Sachen Kunststoffbauteile und Verkleidungen zu entdecken, die in Zukunft einen höheren Stellenwert haben werden. Die wahrscheinlich größte Herausforderung im Projekt lag für Hammerschmid in der Verbindung des Designs mit der eher maschinenbautechnischen Optik des ersten Versuchsaufbaus. Durch die neuen Anforderungen musste alleine das Grundgestell des Roboters neu angepasst werden. Des Weiteren wurden z.B. Verblendungen hinzugefügt, Teile verschönert, sichtbare Bereiche hervorgehoben etc. Ziel war, eine Verkleidung zu schaffen, die optisch ein hochprofessionelles Produkt wiedergibt und andererseits wichtige Funktionalitäten (z.B. erforderliche Sicherheitsaspekte, leichte Abnehmbarkeit der Einzelteile oder keine sichtbaren Schrauben und Klebestellen) gewährleistet. Durch die Umsetzung des Produktdesigns und die Auswirkungen auf die Konstruktion erlangte Hammerschmid Einblick in einen neuen Bereich, der in Zukunft auch in weiteren Projekten sinnvoll eingesetzt werden kann. Der Nutzen für Hammerschmid aus dem Projekt liegt damit vor allem im Know-How-Gewinn.

Über die Hammerschmid Maschinenbau GmbH

Die 1996 gegründete Hammerschmid Maschinenbau GmbH entwickelt und baut Sondermaschinen vorwiegend zur Produktionsautomatisierung für die unterschiedlichsten Branchen. Die Leistungsfähigkeit des Unternehmens ist dahingehend optimiert, dass alle zur Herstellung einer Sondermaschine notwendigen Ressourcen, wie Schaltschrankbau, Steuerungs- und Elektrotechnik, mechanische Fertigung, etc., im eigenen Haus vorhanden sind und bei Bedarf äußerst flexibel eingesetzt werden können. Weitere Informationen finden Sie unter www.hammerschmid-mb.com

DI (FH) Michael Neudorhofer, Geschäftsführer ATV Elektronik GesmbH

Kompetenzpartner in der

Elektronikentwicklung

Die besondere Herausforderung bei diesem Projekt war das Zusammenspiel von Form und Funktion. Ein wichtiger Faktor war dabei der Platz. Die Elektronikentwickler mussten besonders effizient arbeiten, um mit den geringen Platzressourcen auszukommen, was auch neue Lösungen in der Elektronik forderte. Wesentlich im Projekt war auch das Thema Sicherheit. Das Robotersystem wurde zur Gewährleistung der gefahrlosen Bedienbarkeit für Benutzer/innen und Wartungspersonal mit sensibler Sensortechnologie ausgestattet.

ATV-Elektronik hatte zuvor noch nie mit einem Industriedesigner zusammengearbeitet. Die Verbindung von Design-Elementen und Elektromechanik stellte daher eine neue und große Herausforderung dar, die durch eine enge und gute Zusammenarbeit erfolgreich abgewickelt werden konnte. „Die Zusammenarbeit hat uns in vielerlei Hinsicht bereichert,“ meint Geschäftsführer DI (FH) Michael Neudorhofer und ergänzt: „Zum einen hat das Produktdesign im Unternehmen sehr an Bedeutung gewonnen und weiters haben sich durch die Projektzusammenarbeit bereits neue herausfordernde Folgeaufträge ergeben.“

Über die ATV Elektronik GesmbH

1979 von Franz Neudorhofer als Meisterbetrieb gegründet, hat sich das Unternehmen über die Jahre zu einem Kompetenzzentrum für intelligente Elektroniksysteme entwickelt. Das Leistungsportfolio der ATV Elektronik GesmbH reicht von der markenunabhängigen Programmierung und Fertigung von Anlagensteuerungen bis hin zur Entwicklung von intelligenten Lösungen für Medizintechnik, Waschanlagen, Landtechnik, erneuerbare Energien uvm. Weitere Informationen finden Sie unter www.atv-elektronik.at

Mag.art. Gerd Rosenauer, Geschäftsführer x-visions

Von der Vision zum formschönen

Hightech-Produkt

Der erste Ausgangspunkt für das Produktdesign war ein vordefiniertes, hohles Grundgerüst. Die Aufstellfläche dieser quaderförmigen Stahlkonstruktion betrug 80 x 80 cm und entsprach damit dem maximalen Platz für Schaltschränke in Rechenzentren. Das Zur-Verfügungstellen und Verfügbarmachen besonders interessanter Inhalte oder großer Datenmengen in individualisierter Form für Archivierung oder Marketingzwecke ist das Haupteinsatzgebiet des DiscMax. Um diesen Bedürfnissen gerecht zu werden, wurden modulare Bausteine entwickelt, die als Funktionserweiterungen individuell eingebaut werden können: CD-Stapel-Behälter, Touch-Monitor mit User-Interface oder spezielle Ausgabe-Schächte, um fertige CDs zu entnehmen, ohne durch eine geöffnete Türe ins Gehäuse-Innere zu greifen. Parallel dazu wurden im Sinne eines umfassenden Corporate Designs auch die Gestaltung des Logos, der Produktgrafik, des Bedienhandbuchs vom Produktdesigner gestaltet. Das Bildschirm-Interface erlaubt eine einfache Benutzerführung und -information, wie etwa die Echtzeitdarstellung der Einzelschritte im Herstellungsprozess und des Ausgabeschachtes. Neben dem ästhetischen Design standen die Integration technischer Funktionen, die Ergonomie (Mensch/Maschine-Schnittstelle) sowie sicherheitstechnische Aspekte im Vordergrund. Ökonomische Fertigungstechnologie, schnelle Montage, zuverlässige Bedienung und einfache Wartung sind damit gewährleistet.

Über x-visions

x-visions ist ein Design Studio mit Sitz in Linz, dessen Aktivitäten sich seit der Gründung im Jahr 2001 auf Industrial Design, Graphic und Web Solutions fokussieren. Zusätzlich zu den kreativen Dienstleistungen bietet x-visions wichtige projektbegleitende Maßnahmen an, wie z.B. Praxis-Know-How bei der Durchführung von Designförderungs-Projekten oder von Design-Schutzmaßnahmen. Weitere Informationen finden Sie unter www.x-visions.at